

Liebe Mitglieder,

Naturkatastrophen kann man nicht vermeiden und sind schwer kalkulierbar. Unfälle und Schadensereignisse jeder Art sind nicht vorhersehbar. Sicher sind Bilder die wir im Fernsehen und in der Zeitung zu sehen bekommen die andernorts ein schweres Unglück zeigen, schrecklich. Aber sie sind weit weg und es stellt sich ein Mitgefühl für die Betroffenen ein. Wie gesagt sie sind weit weg. Was die schreckliche Gasexplosion am 23.10.2014 in unserer unmittelbaren Nähe angerichtet hat, übersteigt alles was ich mir vorstellen konnte. Wir sind froh, dass an diesem Tag keiner unserer Sänger an und um die Blockhütte gearbeitet hat

Ich war mit Georg Koob zuversichtlich, dass sich die riesige Gasflamme mit ihrer ungeheuerlicher Hitze, die sich gegen den nahen Autobahnzubringer neigte, unserer Blockhütte und Lagerstätte nichts anhaben könnte. Wir konnten erkennen, dass die Feuerwehr mit großem Einsatz umliegende Gebäude mit Wasser ablöschte. Nach einer weile mussten wir jedoch erkennen, dass unser Blockhaus brannte. Unsere Hoffnung dass all unser Material uns erhalten bleibt, war mit einemmal zunichte. Für uns die schreckliche Wahrheit.

Lange suchten wir nach einer Möglichkeit unser ganzes Equipment, das an vielen Plätzen in Oppau und der näheren Umgebung gelagert war, und wir für unsere Sommerfeste brauchten an einer zentralen Stelle zu lagern und abzugreifen. Durch die Schließung des Jugendtreffs „Blockhütte“, der von der protestantischen Kirchengemeinde betrieben wurde, konnte der Liederkranz das Gebäude erwerben. Mit viel Arbeit wurde das erworbene Gebäude innen entrümpelt und neu gestrichen. Es entstand eine perfekte Lagerstätte. Die nahe zentrale Einlagerung unserer Gebrauchsgegenstände ersparte uns viel unnötige und zum Teil schwere Transportarbeit.

Wer unser Sommerfest in den letzten Jahren schon besucht hat konnte erkennen welchen Standard der Liederkranz erreicht hatte um solche Großfeste durchzuführen. Es galt dabei immer sich die Arbeit mit den richtigen Facheinrichtungen und Geräten so einfach wie möglich zu machen, unser Angebot an Speisen und Getränken dadurch zu optimieren und um die notwendigen hygienischen Anforderungen der Behörden zu erfüllen. Das ist uns immer gelungen. Unsere Ausrüstung war perfekt. Für all diese Anforderungen haben viele Liederkranz Sänger gearbeitet. So wurden z.B., nach den Normen der Elektrotechnik Schalteinrichtungen gebaut, Elektrische Großgrillanlagen geplant und gebaut, Großküchenelemente besorgt, Koch- und Spülgelegenheiten geschaffen u.v.m. um einen reibungslosen Sommerfestablauf zu gewährleisten. Es blutet einem das Herz anzusehen, dass 350 Klappstühle die wir von der Eberthalle erworben haben und für unsere Bauernhofkonzerte einsetzen konnten auch ein Raub der Flammen wurde.

Nicht nur die Anwohner um die Unglückstelle haben viel verloren. Auch wir Liederkränzler stehen jetzt vor einem riesigen Scherbenhaufen. Nicht auszudenken wenn auch unsere historischen Archive in der Blockhütte gelagert gewesen wären. Mittlerweile bemüht sich der Betreiber der Gasleitung um Schadensregulierung. Auch unsere eigene Versicherung ist am Unfallort gewesen und hat sich den Schaden angeschaut. Unser Schaden geht in die Zehntausende. Wie das alles ersetzt werden kann ist zurzeit noch ungewiss. Die Vorstandschaft wird abwägen müssen wie es mittelfristig zu bewerkstelligen ist, weitere Feste zu planen und durchzuführen. Spontane Unterstützung hat uns, der 1.TTC Oppau durch seinen Vorsitzenden Harry Metzner zugesagt. Eine schöne Geste eines ARGE Vereines.

Wir wollen nicht klagen und den Kopf hängen lassen, sondern versuchen weiter im geselligen Bereich tätig zu sein. Auf unserer letzten vereinseigenen Veranstaltung, unserem „Italienischen Abend“, am 31.10.2014 haben die 114 Liederkranzmitglieder und Freunde auch in eine vom Verein aufgestellte Spendenbox eine Spende für die Opfer der Katastrophe gegeben. Dafür möchte sich der Verein herzlich bedanken. Wir als Verein haben ausdrücklich erklärt, dass wir das Geld nicht für uns wollen, sondern, der Liederkranz wird die eingegangene Spende aufstocken, daraus eine runde Summe machen und an das Spendenkonto überweisen.

Ihr  
Alfred Schneider





**Abschlussbericht zur Gasexplosion in  
Ludwigshafen-Oppau am 23. Oktober 2014**



Bilder oben: vom Polizeihubschrauber

Bild unten: unsere abgebrannte Blockhütte

Herausgeber: Gesangverein Liederkranz Oppau 1843 e.V.  
Redaktionelle Beiträge: Alfred Schneider (as)  
Internetadresse: [www.liederkranz-oppau.de](http://www.liederkranz-oppau.de)